SCHULINTERNER LEHRPLAN POLITIK, KLASSE 6

Bezug: KLP für die Sekundarstufe I in NRW vom 23.06.2019

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrer*innen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung im Fach POLITIK der Klasse 6 am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bergisch Gladbach dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.
Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Der Unterricht wird in der Regel 2-stündig pro Woche erteilt.
Als Grundlage der Arbeit im Unterricht dient das für G9 eingeführte Lehrwerk „TEAM Wirtschaft–Politik“, Band 5/6, Gymnasium Nordrhein-Westfalen, Westermann (ISBN 978-3-14-122190-9). In der letzten Spalte finden sich die jeweiligen Bezüge zum Lehrwerk ROT hervorgehoben.

1. Demokratie in der Schulgemeinschaft und der Gemeinde		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher? 2. Brauchen wir mehr Rechte und weniger Pflichten? 3. Wie können wir das Schulleben mitgestalten? 4. Demokratie lernen: wichtig, aber manchmal schwierig	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung in der Schule – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen – **SK2** erläutern Aufgaben der Schülervertretung – **SK3** beschreiben Funktion von Wahlen – **UK1** ermitteln die Bedeutung demokratischer Beteiligung in der Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 37, 41, 44, 49** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 36ff., 42ff.** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 38ff., 48f.** – **MK2** erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte **S. 41** – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte **S. 34f., 38, 48** – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus **S. 45, 47** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 37, 49** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 37, 49** – **MK7** präsentieren adressatengerecht **S. 41** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 48** – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen **S. 34, 35ff.** – **UK3** begründen ein Spontanurteil **S. 42, 45** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 47** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 38,47**
5. Politik in der Gemeinde: Was habe ich damit zu tun? 6. Sollen Kinder sich für Gemeindepolitik interessieren? 7. Wofür soll der Stadtrat Geld ausgeben? 8. Wer macht was im Rathaus? 9. Park oder Kino: Was soll mit dem Grundstück der Stadt geschehen?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde – **SK1** erläutern Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden – **SK3** beschreiben die Funktion von demokratischer Mitbestimmung auf kommunaler Ebene – **UK3** ermitteln unterschiedliche Positionen in kommunalen Entscheidungsprozessen	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 155** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 138ff., 146ff.** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 144f., 151ff.** – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch **S. 150** – **MK2** erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte **S. 151ff.** – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte **S. 147ff.** – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus **S. 147ff.** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 138f., 144** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 146ff.** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 144f.** – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen **S. 138f., 151ff.** – **UK3** begründen ein Spontanurteil **S. 141** – **UK4** erschließen an Fällen die Grundstruktur eines Urteils **S. 151ff** – **UK5** beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns **S. 151ff.** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 144f., 151ff.** – **HK3** praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation **S. 151ff.** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 151ff.**

Herbstferien

2. Zusammenleben in Familie und Gesellschaft

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Warum ist die Familie so wichtig? 2. Wie leben Kinder in unterschiedlichen Familien? 3. Wie sieht Familienleben in anderen Ländern aus? 4. Familie Schaminski: verrückt oder total modern? 5. Wie kann der Staat die Familien unterstützen? 6. Wenn Kinder Hilfe brauchen …	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie **Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung – **Inh.1** Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – **Inh.2** Wandel der Lebensformen – **SK1** beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – **SK2** stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und dar – **UK1** begründen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen – **UK2** bewerten die Folgen von Rollenerwartungen – **UK3** beurteilen Formen des Zusammenlebens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 57, 66ff.** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 67** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 62ff.** – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte **S. 62ff.** – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus **S. 62ff., 68** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 62, 70** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 57** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 60f., 62ff.** – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen **S. 62ff.** – **UK3** begründen ein Spontanurteil **S. 68f.** – **UK4** erschließen an Fällen die Grundstruktur eines Urteils **S. 68f.** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 58f., 68** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 62f.**
7. Inländer – Ausländer: Was können wir für ein friedliches Miteinander tun? 8. Behinderte sind ganz normal 9. Alt und Jung: Wie können verschiedene Generationen gut zusammenleben?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen, – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung, – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen, – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie **Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung – **Inh.1** Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – **Inh.3** Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen – **SK1** beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – **UK1** begründen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen – **UK3** beurteilen Chancen und Problemlagen von Formen des Zusammenlebens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 96ff., 104** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 102ff.** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 96ff., 102ff., 106ff.** – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch **S. 105** – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus **S. 96ff.** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 96f., 102f.** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 104** – **MK7** präsentieren adressatengerecht **S. 97** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 96ff.** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 106f.**

3. Umgang mit Medien

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. „Spielt mit mir, nicht mit eurem Handy!“ 2. Welche Bedeutung haben die Medien im Alltag? 3. Ist das Internet nur „cool“ oder auch gefährlich? 4. Wer klug sein will, muss sich informieren können 5. Wie frei können Schülerzeitungen berichten? 6. Medien nutzen, um andere zu informieren.	**Inhaltsfeld 5**: Medien – **Inh.1** Einfluss der Medien auf Meinungsbildung – **Inh.2** Nutzung analoger und digitaler Medien – **Inh.3** rechtliche Grundlagen der Mediennutzung – **SK1** beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung – **SK2** stellen den Einsatz sozialer Netzwerke im Alltag dar – **UK1** setzen sich kritisch mit Medienangeboten auseinander – **UK2** ermitteln den Stellenwert von medial vermittelten Inhalten	– **SK5** beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt **S. 112 - 129** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 127, 130** – **MK7** präsentieren adressatengerecht **S. 124ff.** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 144f.** – **UK6** begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien **S. 116f., 121, 122ff., 126f.** – **HK2** setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein **S. 128ff.** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 114f.**

4. Grundlagen des Wirtschaftens

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Was habe ich mit Wirtschaft zu tun? 2. Warum können wir nicht alles haben, was wir uns wünschen? 3. Welche Bedürfnisse haben Janina aus Deutschland und Elnatan aus Äthiopien? 4. Wie wird die Kartoffel zu Tiefkühlpommes? 5. Wie werden Preise gemacht? 6. Warum kümmern sich Politiker um die Wirtschaft?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.1** wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz – **SK1** beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – **UK1** bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 160ff., 165, 168, 177** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 176f.** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 160ff., 164ff.** – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch **S. 178** – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 164, 167** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 162, 165, 168, 174, 177** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 178** – **UK3** begründen ein Spontanurteil **S. 178** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 165, 178**
7. Warum gibt es das Geld? 8. Sparen oder alles ausgeben? 9. Wie können Familien mit ihrem Geld auskommen?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.2** Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung – **SK1** beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – **SK2** erläutern Funktionen des Geldes – **UK1** bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 186, 194f., 196** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 194ff.** – **SK4** benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher **S. 188ff., 194ff.** – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch **S. 188** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 184, 188** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 186, 196** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 188** – **UK3** begründen ein Spontanurteil **S. 141** – **UK5** beurteilen Optionen ökonomischen Handelns **S. 188ff., 197ff.** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 191**
10. Darf ich einkaufen, was ich will? 11. Lassen wir uns von der Werbung zu sehr verführen? 12. Muss es immer die Marke sein? 13. Einkaufsfalle Supermarkt: Wir lassen uns doch nicht austricksen? 14. Billig, regional oder bio: Wie soll Familie Wiegand einkaufen? 15. Was hat mein Lieblingsgericht Hähnchenbrust mit einem Hühnerstall in Togo zu tun?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.3** Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher – **Inh.4** Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft – **SK1** beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – **SK3** vergleichen Verlaufsstrategien – **UK1** bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel, – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens – **UK3** beurteilen den Einfluss der Werbung	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 206, 210** – **SK4** benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher **S. 202 - 222** – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch **S. 213** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 204f., 209** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 206, 210,** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 218** – **UK5** beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen Handelns **S. 211, 212f., 218** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 165, 178** – **HK3** praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation **S. 217, 218** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 213, 218f.**

5. Kinder in aller Welt

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Wie leben Kinder in den Armutsländern der Erde? 2. Schuften statt Lernen? 3. Arme Kinder in Deutschland 4. Welche Kinderrechte gelten weltweit? 5. Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie **Inhaltsfeld 3:** Nachhaltige Entwicklung – **Inh.3** Sustainable Development Goals: keine Armut, hochwertige Bildung – **SK2** erklären Lösungsansätze zur Bekämpfung von Kinderarmut – **UK2** vergleichen Lebenssituationen von Kindern in der globalisierten Welt **Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung – **Inh.1** Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – **Inh.3** Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen – **SK1** beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – **UK3** beurteilen Formen des Zusammenlebens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 81, 88f.** – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen **S. 80f.** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 76ff., 80ff., 84f., 88f.** – **MK2** erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte **S. 82** – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 70ff., 80, 84** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 81** – **MK7** präsentieren adressatengerecht **S. 90f.** – **UK5** beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns **S. 83** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 83** – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **S. 85**

6. Umweltschutz im Alltag

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Ist Umweltschutz „uncool“? 2. Wie wichtig ist der sorgsame Umgang mit Energie? 3. Umweltproblem Müll im Meer: Was bedeutet das für die Tierwelt? 4. Versinkt die Welt im Plastikmüll?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.3** Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens **Inhaltsfeld 3:** Nachhaltige Entwicklung – **Inh.1** ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns, – **SK1** erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung – **UK1** beurteilen staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte **S. 228, 230ff., 236ff.** – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte **S. 230ff., 238ff.** – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch **S. 245** – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte **S. 234ff.** – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt **S. 230, 236** – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar **S. 228** – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien **S. 238ff.** – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen **S. 238ff.** – **UK3** begründen ein Spontanurteil **S. 230** – **UK5** beurteilen Optionen ökonomischen und politischen Handelns **S. 230ff., 238ff.** – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **S. 165, 178**

		– **HK2** setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein **S. 234f., 238ff.**